

Wirtschaftsforum, Nr. 5, Juni 2016 15.6.16

Erste Erfolge zu verzeichnen

Tatsächlich konnten an diesem Tag etwa 15 % der Anwesenden in ein Anstellungsverhältnis bzw. zumindest in ein Praktikum vermittelt werden. Die Vermittlung in ein Ausbildungsverhältnis dagegen stellt sich schwieriger dar. Hierzu mangelt es eben doch an fundierten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift. Die Unsicherheit über den Status der Flüchtlinge hemmt beide Seiten, sich auf eine derart langfristige Beziehung einzulassen. Die besten Chancen auf ein Arbeitsverhältnis haben all diejenigen, die handwerkliche Fähigkeiten oder gar Ausbildungen vorzuweisen haben. Dies liegt zum einen am vorliegenden Fachkräftemangel in Oberschwaben, aber auch an der besseren und schnelleren Einsatzmöglichkeit in diesen Branchen.

Christian Bangert, Marco Wolpert,
marco.wolpert@burk-haustecnik.de, www.mit-ravensburg.de ■

**Pressteile
Presswerkzeuge**

Ihr Partner... von der Entwicklung bis zur Serie



sixt

Sixt GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
71106 Magstadt
www.sixt-gmbh.de

MIT Mittelbaden

Workshop „Wer sich vernetzt, gewinnt!“

Unter dem Motto „Wer sich vernetzt, gewinnt!“ lud die MIT-Mittelbaden zum „Vernetzungs-Workshop“ am 27.04.2016 in die modernen Tagungsräume des „Hotel am Froschbächel“ in Bühl/Baden ein. Die Vorstandsmitglieder Florian Körner und Renate Haag organisierten diesen interessanten Workshop, der aus zwei Teilen bestand: einem informativen Vortrag und anschließend regem Netzwerken. Die Idee entstand bei der letzten Klausurtagung des Vorstands. Ziel ist es, vielen neuen MIT-Mitgliedern die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und Vernetzens zu bieten. Nicht zuletzt die Vorstände Peter Hertweck und Rolf Buttikus haben in den vergangenen Jahren für ein dynamisches Wachstum des Kreisverbandes beigetragen.

Der Vorsitzende Peter Hertweck eröffnete den Abend und rief das von der MIT in den vergangenen Jahren Erreichte in Erinnerung. Die repräsentative Vertretung der Interessen des Mittelstandes, professionelle Lobbyarbeit und das Beziehen eines Standpunkts im politischen Umfeld sind wichtige Aufgabenfelder der MIT. Nicht zuletzt zeichnet sie sich durch ihre Kompetenz in der Marktwirtschaft aus. Peter Hertweck schließt mit der offenen Frage: „Wie machen wir es in Zukunft noch besser?“

„Netzwerken ist kein Job, sondern eine Berufung“

Nach der Begrüßung durch Florian Körner übernahm Andreas Heuberger als Experte und Profi-Netzwerker die Regie und präsentierte einen Vortrag zum Netzwerken unter Einbeziehung der neuen Medien wie Xing, LinkedIn und Facebook. Den 30-minütigen Vortrag eröffnete er mit dem Statement, „Netzwerken ist kein Job, sondern eine Berufung“. Im Folgenden beschrieb er Wirkungsweise, Vorzüge und Nachteile einzelner Plattformen. Dies seien mittlerweile gleichwertige Ergänzungen zu den klassischen Wegen des Netzwerkens von Angesicht zu Angesicht. Die möglichen Reichweiten des Internet sind im Vergleich hier-

zu eine Offenbarung. Am Anfang steht die eigene USP, Unique Selling Proposition oder besser die Selbstpräsentation – kurz, knackig und aussagekräftig. Was biete ich? Was mache ich? Was interessiert andere?

Nach dem Vortrag folgte in lockerer Atmosphäre das „klassische“ Networking, nämlich im persönlichen Austausch zu diskutieren und Ideen weiterzuentwickeln. Getränke und ein Buffet mit Schwarzwälder Tapas trugen zur guten Stimmung bei.

Das Feedback der Teilnehmer für dieses Format aus Impulsvortrag und gemütlichem Netzwerken war sehr gut, sodass geplant ist, dies regelmäßig mit wechselnden Themen zu wiederholen.

Rainer Gärtner, rainer.gaertner@unicredit.de, www.mittelbaden.de ■



Rainer Gärtner, Peter Hertweck, Andreas Heuberger, Renate Haag, Jürgen Krust, Florian Körner